

# m.agazin

1000 Jahre Dietesheim

## Es ist viel passiert

Seite 3



Zum Abfahren  
Dietesheimer  
Techniksammlung  
Seite 6

Zum Einleuchten  
Straßenbeleuchtung  
umweltfreundlich  
Seite 8

Zum Nassmachen  
Baden in Mühlheim  
Seite 10



## m.ein Wort in eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser,  
liebe Kunden und Noch-nicht-Kunden,

wieder steht ein großes Jubiläum in der Mühlenstadt vor der Tür. Die 1000-Jahr-Feier in Dietesheim bietet uns neben einem aufwändig organisierten Festwochenende vom Freitag, 21. bis Sonntag, 23. Juni auch viele Tipps und die Anregung, auf die spannende Historie unseres Stadtteils zurück zu blicken.

Da gibt es die Festschrift mit der Dietesheimer Chronik, die uns bis in die Zeit des Mittelalters führt, da ist der historische Part mit seinen Veranstaltungen und Veröffentlichungen, die jede auf ihre Art Geschichte zum Anfassen vermitteln.

Und da ist privates Engagement, wie die Dietesheimer Techniksammlung mit ihren einzigartigen Exponaten aus einer Zeit, in der Technik einfach nur faszinierend war.

Schließlich gehen wir in der aktuellen Ausgabe aber auch mit Ihnen baden und schauen uns an, was Nachtfalter mit unserer neuen Straßenbeleuchtung zu tun haben.

Und gekocht wird natürlich auch wieder. Griechisch diesmal.

Ich wünsche Ihnen wie immer viel Vergnügen beim Lesen und freue mich über Ihr Feedback.

Ihr Wolfgang Kressel

PS: Kennen Sie eigentlich den Sugar Man? Auf Seite 14 stellen wir ihn vor.

# Inhalt

2  
Editorial

3  
Unterwegs nach  
Diddesem  
*1000 Jahre Dietesheim*

6  
Bruno Schmück  
*Die Dietesheimer Technik-  
sammlung*

8  
LED-Laternen  
*Wie unsere Straßenbeleuchtung  
der Umwelt hilft*

9  
m.komfort  
*Wärme leasen*

10  
Pool Position  
*Im Bad mit einem Meister*

12  
Wir so  
*Kurzmeldungen von den  
Stadtwerken*

14  
Sie so  
*Mit Gewinnspiel*

15  
Mühlheim kocht  
*Baby-Calamares*

**Herausgeber**  
Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH  
Verantwortlich: Wolfgang Kressel, Margret Franke  
Redaktion: Margret Franke

**Kontakt**  
Dietesheimer Straße 70 | 63165 Mühlheim am Main  
Telefon 06108 6005-53 | Telefax 06108 6005-55  
magazin@stadtwerke-muehlheim.de

**Produktion**  
Layout: Peter Münch Werbeagentur  
Texte: Paul Armbruster, Jochen List, Jörg-Peter Klotz  
Fotos: Karl Lotz  
Druck: Druckstudio Mühlheim  
Auflage: 15.000

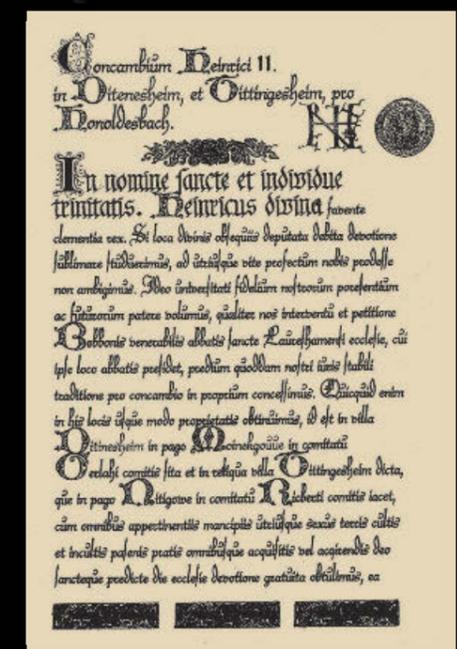
m.agazin der Stadtwerke Mühlheim wird kostenlos an  
alle Haushalte in Mühlheim verteilt.

# Unterwegs nach Diddesem 1000 Jahre in drei Tagen

**Das Mittelalter.** Wir schreiben den 2. Oktober 1013. König Heinrich II. ist wieder mal unterwegs. Diesmal geht es nach Bamberg, der alten Bischofsstadt. Und wieder einmal geht es um ein Tauschgeschäft mit der mächtigen Kirche.

Grundbesitz und Immobilien in Ditenesheim am Main sollen mit Lorsch Klostergrund getauscht werden. Heinrich ist in Eile, das Wetter ist bescheiden, die Laune auch. Reisen war kein Vergnügen in jenen Zeiten.

Vielleicht wäre Heinrichs Laune deutlich besser gewesen, wenn er gewusst hätte, dass sich 1000 Jahre später drei Tage im Sommer alles um seinen Kaufvertrag drehen würde, der heute mit Heinrichs krakeligen Insignien und dem königlichen Siegel als erste urkundliche Erwähnung von Dietesheim gilt.



Blatt 1 der Urkunde des Lorsch Codex vom 2. Oktober 1013, nach der Heinrich II. sein Eigentum in Dietesheim mit dem Kloster Lorsch tauschte.



Von links: Gerd Adam, Dieter Ricker und Gunnar Schütz, Erster Braumeister von Glaabsbräu bei der Verkostung des Jubiläumsbieres

Und der organisatorische Aufwand war enorm. Ob das die Suche eines passenden Geländes, eines geeigneten Datums für den Festumzug, die Erstellung des Programms oder der Dienstpläne war. Oder das Brauen eines Festbieres, dessen Brauerster im März letzten Jahres gesät und im Juli geerntet wurde. Und das nun als Festbier angesetzt seit Mai seiner Bestimmung harret.

Und selbst Dinge, die man zwar ständig sieht, wie das Jubiläumslogo – aber eben nicht den Aufwand hinter deren Entwicklung, Abstimmung und Vervielfältigung – stammen von Dieter Ricker selbst.

Er wünscht sich übrigens zum Jubiläum, na was wohl, gutes Wetter.

### Gerd Adam

„Wir denken darüber nach, vom Jubiläum und seinen Veranstaltungen eine DVD zu produzieren. Denn so eine Gelegenheit wird sich wohl die nächsten 1000 Jahre nicht wieder bieten. Also falls es jemanden gibt, der sich mit einer Kamera auskennt, wir würden uns freuen ...“

Der Mann für die historischen Zusammenhänge. Sammelt alle Fakten und Hintergründe, die auch nur im entferntesten mit Dietesheim zu tun haben. Besonderes Kennzeichen: Wirkt ruhig, ist aber nicht zu stoppen.

Gerd Adam ist als Verantwortlicher für die Internetseite von Dietesheim zu seiner Rolle beim Jubiläum gekommen: Er hat die Festschrift zusammengetragen und mitverfasst und sich als Mitglied des Geschichtsvereins dabei vor allem der Chronik von Dietesheim gewidmet.

Auf die Frage, wie Geschichte am Leben gehalten wird, wenn die 1000-Jahrfeier vorbei ist, verweist er auf die Arbeit des Geschichtsvereins sowie auf geplante Ausstellungen, aber auch auf weitere historische Rundgänge unter der Leitung von Hans-Peter Schwenger. Die Veranstaltungen werden rechtzeitig in der Presse bekannt gegeben.

### Das Jahr 2013

Dietesheim hat eine bewegte und umtriebige 1000-jährige Geschichte hinter sich. Da waren Bauern und Mainfischer, Korbflechter und Zigarrendreher, Arbeiter im Basalt- und Kiesabbau, erste Industriearbeiter in der Lederindustrie und sogar eine Negerkussproduktion, oder um es korrekt zu formulieren, eine Produktion von Eierschaumküssen mit Schokoladenüberzug.

Heute ist Dietesheim eher zu einer Wohnstadt geworden, von der aus man schnell und einigermaßen günstig in die nahen und größeren Städte Offenbach, Hanau und Frankfurt kommt.

Und dennoch gerne auf die Zeiten zurückblickt, in denen von 296 steuerpflichtigen Dietesheimern sage und schreibe 95 Zigarrenheimarbeiter waren. Oder Zeiten, als auf dem Gailenberg in Dietesheim noch Wein angebaut wurde.

Oder nicht ganz so lustige Zeiten, als sich die Dietesheimer Bürger noch mit einer Ringmauer vor Hühnerdieben und Brandstiftern schützen mussten.

Das alles und noch viel mehr ist Gegenstand und Anlass der 1000-Jahr-Feier des Mühlheimer Ortsteils vom 21.–23. Juni. Und hierzu sollen stellvertretend für viele Dietesheimer, die sich an der Organisation und Vorbereitung der 1000-Jahr-Feier beteiligt haben, zwei zu Wort kommen:

### Dieter Ricker

„Also wenn ich außer dem Jubiläumswochenende eine Veranstaltung besonders hervorheben müsste, dann wäre das am 16. Juni „Dietesheim singt“. Da treten alle Dietesheimer Chöre in der Willy-Brandt-Halle auf. Dabei sind der Kindergartenchor, alle Schulchöre, die Kirchenchöre, der Sängerkranz und die Concordia. So was gab's noch nie!“

Unermüdlicher Frontmann und Motor des Festausschusses zur Dietesheimer 1000-Jahr-Feier. Besonderes Kennzeichen: kann mit zwei Handys gleichzeitig telefonieren. Im richtigen Leben 1. Vorsitzender der Turngemeinde und nun Vorsitzender des Festausschusses zur 1000-Jahr-Feier in Dietesheim ist Dieter Ricker zu seinem Amt gekommen, weil zu diesem Zeitpunkt die Terminabsprache der Dietesheimer Ortsvereine in der Turngemeinde Dietesheim stattfand. Und er nicht rechtzeitig Nein sagte, als man einen Verantwortlichen für den Festausschuss suchte.



Die Vorbereitungen der Jubiläumsfeier laufen, so Dieter Ricker, übrigens schon seit März 2011, als sich eben dort sieben Vereine zusammengefunden hatten, um das Jubiläum zu organisieren.



Bis zum Jahr 1982 wurde hier Basalt abgebaut. Heute steht die Seenlandschaft unter Naturschutz.

## Jubiläums-Highlights

### Sonntag 16.06.

17.00 Uhr  
Festauftritt „Dietesheim singt“  
Gemeinschaftskonzert in der Willy-Brandt-Halle

### Freitag 21.06.

19.00 Uhr:  
Eröffnung und Bieranstich  
DJ Uli & Erik

21.00 Uhr  
Beatles Revival Band

### Samstag 22.06.

17.00 Uhr  
Festzug mit historischen Motiven

20.00 Uhr  
Bunter Abend u.a. mit Guido Cantz

### Sonntag 23.06.

09.30 Uhr  
Ökumenischer Gottesdienst  
im Anschluss  
Frühschoppen

14.00 Uhr  
Kinderprogramm

20.30 Uhr  
Die Basaltköpp

22.30 Uhr  
Festabschluss: Großer Zapfenstreich

**Während der drei Festtage:**  
Ausstellung von historischem Bildmaterial und Texten im Medienzelt

## Schmück schon mal den Leiterwagen, Bruno

Bruno Schmück hatte nicht nur die Idee, sondern zusammen mit dem Mühlheimer Geschichtsverein auch die Arbeit: Er restaurierte mit seinen Freunden in vielen Arbeitsstunden einen etwa 120 Jahre alten Leiterwagen, den der Mühlheimer Geschichtsverein bei einem Bauern im Spessart entdeckt hatte.

Gereinigt, neu zusammengesetzt und funktionsfähig gemacht wird er (der Leiterwagen) nun beim Umzug zum Jubiläum festlich geschmückt und in neuem Glanze von einem Pferdegespann gezogen.

Damit zitiert der Geschichtsverein eine Epoche in der 1000-jährigen Geschichte Dietesheims bis ca. um das Jahr 1850, in der seine Einwohner noch meist bäuerlich oder als Mainfischer tätig waren.



# Auf der Suche nach einer vergangenen Zeit

Bruno Schmück und die Dietesheimer Techniksammlung: die Geschichte einer Leidenschaft



Maschinen aller Art – die sind Bruno Schmücks Ding. Alles, was mit Öl, Zylindern, und Abdichtungen zu tun hat. Das ist für ihn Beruf und Berufung zugleich. Gewusst hat er das schon ganz früh. Ende der Siebziger, während seines Studiums zum Maschinenbauer, entdeckt er seine Leidenschaft für das Sammeln alter Motorräder. Zuerst noch auf kleinen 16 qm, muss er schnell vergrößern. Er mietet eine Halle in Dietesheim und erweitert seine Sammlung. Schreibmaschinen, Fahrräder, Ledernähmaschinen und andere Gegenstände aus längst vergangenen Zeiten der Main-Region kommen dazu. Heute stellt er dort seine Stücke auch der Öffentlichkeit vor.

Anfangen hat ja eigentlich alles mit einem grünen Motorrad Baujahr 1939 der Manufaktur Wanderer, die auch eines der Highlights seiner Sammlung darstellt. Ein Onkel war der Besitzer des damals begehrten und heute historischen Zweitakters. Einige Zeit später kam das Juwel und Schmücks persönlicher Liebling, eine 200 ccm BÜCKER, dazu. Zuerst brachte es die Maschine mit Einzylinder-Jap-Motor zu verschiedenen Besitzern über Hausen nach Frankfurt bis hin nach Würzburg. Schließlich, viele Jahre später, fand Bruno Schmück das verloren geglaubte Motorrad des Sächsischen Unter-

nehmens bei einer Firmenauflösung wieder. Schicksal, wie er selber sagt.

Auch heute fährt er seine aufwändig von Hand restaurierten Motorräder noch. Regelmäßig kann man ihn auf Veteranen-Rallies und -Schauen in der Umgebung antreffen. „Schließlich ist ein Motorrad zum Fahren da.“ Recht hat er. Einfach aber ist es nicht. Vier Jahre lang sitzt Bruno Schmück durchschnittlich mit Hilfe alter Prospekte und Schwarz-Weiß-Photographien an der detailgetreuen Restaurierung eines Motorrads. Dazu kommen noch die vielen Stunden Sucharbeit nach seltenen Einzelteilen auf dem Veteranenmarkt, in Onlinebörsen und Zeitungsannoncen. Dass so ein ambitioniertes Projekt nur mit Hilfe einer verständnisvollen Familie zu machen war, dafür ist er dankbar. Finanziert hat er die Sammlung ganze alleine und durch Spenden. Selbst der Eintritt zur Dietesheimer Techniksammlung ist frei. Da stört es auch nicht, das man sich zur Besichtigung vor anmelden muss.

Bruno Schmück ist kein Mann großer Worte. Aber ein paar Hintergründe zur Dietesheimer Techniksammlung hat er uns doch wissen lassen:

## Herr Schmück, wie kamen Sie denn an all die Exponate?

Die stammen überwiegend aus Auktionen im Internet. Momentan ist es leider sehr schwierig, auf Flohmärkten an alte Ausstellungsstücke zu kommen.

## Gibt es für Sie ein besonderes Highlight in der Sammlung?

Lederverarbeitung hat ja eine lange Geschichte hier bei uns. Da wäre zum Beispiel die Liegepresse aus Offenbach, die zum

Prägen von Glattleder benutzt wurde. Oder die Ledernähmaschine von Singer, die eine der ersten war und über 125 Jahre alt ist. Ich schätze, die wurde wohl so um 1885 gebaut.

## Wer kann die Sammlung besuchen?

Es kann sich jeder anmelden, der Interesse an Technik aus Dietesheim und Umgebung hat. Schulen und Gruppen waren bereits da. Der Geschichtsverein Mühlheim, dessen Mitglied ich bin, bietet übrigens auch Führungen in die Dietesheimer Steinbrüche an, wo früher Basalt abgebaut wurde.



## Wie finanziert sich das Ganze? Gibt es Sponsoren?

Rein privat. Aber Spenden sind herzlich willkommen.

## Was sind Ihre Pläne für die Zukunft?

Aktuell steht die Teilnahme am Dietesheimer Festzug mit einem alten Leiterwagen des Geschichtsvereins von 1910 an, der gerade in der Halle der alten Feuerwehr restauriert wird. Bis der Wagen fertig ist, fallen aber noch einige Arbeitsstunden an. Da müssen wir wohl nochmal gut 100 Stunden investieren, bis der so weit ist.

## Dietesheimer Techniksammlung

Wingertsweg 2c, Dietesheim  
Öffnungszeiten nach Absprache  
mit Bruno Schmück, Tel. 06108 66789

# In neuem Licht

Warum Rodau, Brühlgraben und die LED-Laternen der Stadtwerke Mühlheim zusammenpassen



Immer mehr Kommunen erkennen den Wert einer natürlichen Umgebung. Als Lebens- und Erholungsraum für ihre Bürger. Gerade in den Ballungsräumen gewinnt die Renaturierung von Landschaften, Flüssen und Bächen deshalb eine immer größere Bedeutung. Die Umstellung auf LED-Laternen gehört auch dazu.

Wurden in den Nachkriegsjahren fließende Gewässer oft in ein begradigtes, bisweilen betoniertes Flussbett eingezwängt, werden sie jetzt wieder befreit. Im Zuge einer ökologischen Rückbesinnung entdeckt man auch Uferstrandstreifen als Naturerlebnis neu. Das gilt auch für Mühlheim am Main. Zurück zur Natur heißt hier die Zukunft für die Bäche Rodau und Brühlgraben und den dazugehörigen Park mitten in Lämmerspiel. Die Stadt ist über die Wasserrahmenrichtlinie verpflichtet, ihre Fließgewässer wieder naturnäher zu gestalten und somit ökologisch aufzuwerten. Das hat sie bereits mit anderen Projekten getan. Da eine Renaturierung immer auch eine Steigerung des Erholungswertes bedeutet, kommt die Stadt dieser Aufgabe gerne nach, zumal sie auch dem Bürgerwillen entspricht.

## LED leuchtet ein.

LED-Lampen gelten als die modernste und umweltfreundlichste Form der Straßenbeleuchtung. LED-Dioden sparen bis zu 80 Prozent Strom, weil sie effizienter sind als herkömmliche HQL-Laternen. Einzelne Lichtpakete lassen sich genau dorthin lenken, wo man sie braucht, was mit normalen Lampen so nicht geht. LED hingegen sorgen dafür, dass Stellen, die nicht gut zu erreichen sind, optimal ausgeleuchtet werden. Hell, aber nicht zu grell. Und das mit wenig Energieaufwand. Die durchschnittliche Lebensdauer einer LED-Lampe beträgt 15 Jahre. Es fallen kaum Unterhaltungs-, Wartungs- oder Reinigungskosten an.

## Natur neu erleben

Finanziert wird die Renaturierung von Rodau und Brühlgraben zum Großteil vom Hessischen Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz mit einem Betrag von 228.430 Euro. Durch die Renaturierungs- und Umbaumaßnahmen wird die Strukturvielfalt der Bachabschnitte erhöht. Ein stabiles, naturnahes Gewässersystem entsteht. Mit abgeflachten Uferböschungen, Inseln und Strandbänken. Schnell und ruhiger fließende Gewässerabschnitte bieten einer artenreichen Tier- und Pflanzenwelt neuen Lebensraum und den Menschen in Lämmerspiel eine neue gestaltete Gewässerlandschaft mit gesteigertem Erlebniswert. Dazu wurden auch die Wege der Grünanlage verlegt und neu aufgebaut. Baubeginn war im Oktober 2012. Durch den langen Winter zogen sich die Bauarbeiten bis ins Frühjahr hin.

## Leuchtende Vorbilder

Auch die Beleuchtung des Rodauweges wurde erneuert und mit besonders insektenfreundlichen und sparsamen LED-Laternen ausgestattet. 13 vormalige HQL-Laternen wurden von den Stadtwerken Mühlheim ausgetauscht. Die neuen LED-Lampen sind ein leuchtendes Vorbild für eine energie- und kostensparende Beleuchtung. Diese zieht zwar nächtliche Spaziergänger an. Motten und andere Insekten hingegen nicht, wie eine Feldstudie aus Völs/Tirol von 2010 belegt. Sie kommt zum Schluss, dass LED das ökologisch verträglichste Leuchtmittel ist. Die Stadtwerke Mühlheim sind somit stolz darauf, ihren Beitrag zur nachhaltigen Gestaltung eines naturnahen Lebensraumes geleistet zu haben.

**Helfen Sie uns!** Sie haben eine defekte Straßenlaterne in Mühlheim entdeckt? Dann melden Sie uns den Standort telefonisch unter 06108 6005-10 oder per E-Mail [info@stadtwerke-muehlheim.de](mailto:info@stadtwerke-muehlheim.de). Wir kümmern uns darum.



# m.komfort: Wärme und Wohlbehagen leasen

Eine mehr als 15 Jahre alte Heizungsanlage gilt als technisch überholt und wenig klimafreundlich. Denn moderne Heizungsanlagen sind viel effizienter. Sie schonen das Klima und den Geldbeutel gleichermaßen. Doch wie lässt sich eine neue Heizung finanzieren? Kostet die nicht richtig Geld?

So dachte Frau Trajanka Dorsch anfänglich auch.

Viele Jahre hatte sie eine elektrische Heizung. Doch Heizen mit Strom wurde ihr bei ständig steigenden Strompreisen allmählich zu teuer. Auf der Suche nach einer bezahlbaren Alternative hat ein Stadtwerke-Mitarbeiter ihr m.komfort Wärmecontracting empfohlen und zum Einbau einer neuen Heizung geraten.

Das hörte sich zunächst kostspielig an, doch war es überhaupt nicht. Ganz im Gegenteil. Denn m.komfort funktioniert im Prinzip wie das Leasen eines neuen Autos. Als Stadtwerke-Kunde erhalten Sie eine nagelneue

oder modernisierte Heizungsanlage und den Rest erledigen wir. Um Planung, Ausschreibung, Kauf und Überwachung der Arbeiten müssen Sie sich nicht kümmern.

Das heißt: Wir übernehmen die Installation der neuen oder die Modernisierung Ihrer alten Anlage. Dazu die gesamte Wartung, sowie alle anfallenden Reparaturen. Die Kosten für den Schornsteinfeger übernehmen wir natürlich auch. Mit der Modernisierung oder dem Einbau der Heizungsanlage wird ein Mühlheimer Meisterbetrieb oder ein Betrieb Ihrer Wahl beauftragt. Sie bezahlen lediglich einen festen monatlichen Grundpreis, der sich an der Größe Ihrer Heizungsanlage orientiert. Die Wärmelieferung wird

dabei nach Verbrauch abgerechnet. Anders gesagt: Der Kunde hat die Vorteile und wir die Kosten und Arbeit.

Statt einem finanziellen Risiko bei Kauf oder Modernisierung der Heizungsanlage profitieren Sie von einer bequemen monatlichen Ratenzahlung. Inklusiv einer absolut sicheren Wärmeversorgung ganz ohne Arbeitsaufwand. So bleiben Sie nicht nur finanziell flexibel. Denn Sie haben auch bei der Art der Heizung freie Wahl zwischen Erdgas, Pellets, alternative Energien oder einem kleinen Blockheizkraftwerk.

Frau Dorsch hat sich nach einer umfassenden Beratung für eine Gasheizung entschieden, die ihr einen teuren Bankkredit und viele andere Unannehmlichkeiten erspart, da sie sich um nichts kümmern musste. Ihre neue 25 kW starke Heizungsanlage für ihr Zweifamilienhaus ist seit März in Betrieb. Mit der Abwicklung und dem Service ist sie rundum zufrieden. Ihre Skepsis ist gewichen. Die Angst vor dem nächsten strengen Winter auch.

## m.komfort Contracting heißt für Sie:

- Keine Investitionskosten für die neue Heizungsanlage
- Keine Kosten für Planung, Wartung und Reparaturen
- Keine Kosten für den Schornsteinfeger
- Modernste, umweltschonende Wärmetechnik
- Freie Wahl der Heizungsanlagen und Heizungsbauer
- Reduzierung der Betriebs- und Wärmekosten
- Komfort, Sicherheit und Zuverlässigkeit der Wärmeversorgung
- 24-Stunden Notdienst
- Kompetente Beratung aus einer Hand – nur ein Ansprechpartner

Trajanka Dorsch, Rüdiger Jung, Leiter der Energiedienste der Stadtwerke Mühlheim, und die neue Heizung



# Pool Position

Die Freibadsaison ist eröffnet

Thomas Eitel, der stellvertretende Leiter der Bäder, gehört seit 25 Jahren zum Freibad Lämmerspiel.



Mühlheim am Main ist bekannt für seinen hohen Wohn- und Freizeitwert. Dieser zeigt sich auch durch seine Bäder. Zum Beispiel das Freibad im Stadtteil Lämmerspiel. Zusammen mit Schwimmmeister Thomas Eitel ist es eine echte Institution für die Menschen in Mühlheim und drumherum.

## Klein, aber fein

Angefangen hat alles in den 30er Jahren des vorigen Jahrhunderts. Das Freibad von damals ist jedoch mit dem Freibad von heute nicht zu vergleichen. Sein Becken war eine ausgehobene Lehmgrube, die mit Wasser gefüllt war. Erst in den 50er Jahren nahm das Freibad allmählich Gestalt an. Das Becken wurde betoniert. In den 70er Jahren kam ein neues Filtersystem dazu. In den 90er Jahren wurde neu gefliest. Damals war das Freibad noch in städtischer Hand. Erst 2003 wurde es von den Stadtwerken Mühlheim am Main übernommen und sukzessive verändert. Das vordere Gebäude wurde inklusive neuem Umkleide- und WC-Trakt errichtet. Der Kiosk, die Terrasse, das Planschbecken, die Holzbrücke, eine Rasenberegnungsanlage sowie erweiterte Liegeflächen kamen dazu. Auch der Beckenumgang wurde neu gefliest. Zudem ist die Technik jetzt stets auf dem neuesten Stand.

Als klein, aber fein wird das Freibad Lämmerspiel heute von vielen Besuchern beschrieben. Davon gibt es reichlich und es werden immer mehr, wie die Statistik belegt. Zwischen 25.000 und 35.000 Besucher pro Saison wissen die Vorzüge dieses familienfreundlichen Bades zu schätzen. Denn hier kommt jeder auf seine Kosten. Diese sind trotz der aktuellen Preiserhöhungen sehr moderat.

Das Freibad im Lämmerspiel gilt von Mai bis September als erste Adresse für den Kurzurlaub um die Ecke. Zur entspannenden Atmosphäre tragen neben den beiden Wasserbecken und der schön gelegenen Liegewiese auch die Mitarbeiter bei.

## Freibad Lämmerspiel

Geöffnet täglich vom 1. Mai bis 15. September von 9.00–19.00 Uhr

### Einzelkarte

Erwachsene 2,50 EUR  
Ermäßigt 1,50 EUR

### Zehnerkarte

Erwachsene 22,50 EUR  
Ermäßigt 13,50 EUR

## Berufsbild Schwimmmeister

Vier Schwimmmeister, eine Badefrau, eine Auszubildende und eine Verwaltungsangestellte und die vielen saisonalen Aushilfen. Auf den ersten Blick ist Schwimmmeister ein Traumjob, doch auf den zweiten Blick ist es harte Arbeit, von welcher der Besucher nichts bemerkt. Sobald der letzte Frost verschwunden ist, meistens Mitte April, beginnen die Vorbereitungen für die Badesaison. Schwimmbecken, Duschen, die Umkleide werden auf Vordermann gebracht. Es wird gefliest, gefügt, gereinigt, entkalkt und Moos entfernt. Der Chlorgehalt des Wassers wird überprüft und eingestellt. Außerdem muss alles Mögliche eingekauft werden für den Kiosk. Ein Schwimmmeister ist eben auch ein Einkäufer, ein Planer und ein Gastronom. Er sorgt dafür, dass die Besucher auch bei Getränken nicht auf dem Trockenen sitzen.

Das und vieles mehr weiß Thomas Eitel zu berichten. Er ist als stellvertretender Leiter Bäder einer der dienstältesten Schwimmmeister. Am 6. Juni 2013 ist er genau 25 Jahre dabei und hat in dieser Zeit schon viel erlebt.

## Alarm im Schwimmbad

Auch nach all den Jahren hört man ihm noch die Begeisterung an für seinen Beruf. Trotz aller Verantwortung kann er auch die Vorzüge genießen, die er mit sich bringt. Man ist ständig an der frischen Luft, hat mit den unterschiedlichsten Menschen zu tun und kann selbstständig arbeiten. Doch auch für Thomas Eitel ist nicht immer alles Eitel Sonnenschein. Am Schlimmsten war für ihn ein Chlorgasausbruch im Mühlheimer Hallenbad, für das er auch zuständig ist, vor ein paar Jahren. Es kam zu einem Großeinsatz der Feuerwehr. Das ganze Schwimmbad wurde damals geräumt. Doch zum Glück ist niemand zu Schaden gekommen.

Apropos Schaden, der wurde im Frühjahr im Freibad durch Wildschweine angerichtet, die erstmals zu den Liegeflächen kamen und diese schwer in Mitleidenschaft gezogen haben. Eine echte Sauerei. Bereits im letzten Jahr gab es tierischen Besuch in Schwimmbadnähe. Allerdings sind die Tiere damals nicht aufs Gelände vorgedrungen. „Damit sich dies in Zukunft nicht wiederholt,



Die Zehnerkarten – grenzenloser Badespaß ganz günstig

haben wir ein Hausverbot für Wildschweine erteilt“, schmunzelt der Schwimmmeister. Er gehe davon aus, dass sie sich daran halten. Ein Hausverbot wird bisweilen auch für Jugendliche verhängt, die sich nicht an die Regeln halten und andere stören. Doch das ist die absolute Ausnahme, denn im Freibad Lämmerspiel geht's normalerweise äußerst friedlich und harmonisch zu.

## In der Region immer beliebter

Es wird immer attraktiver, weil es immer wieder neue Aktionen und Attraktionen schafft. Es wurden nicht nur zahlreiche Spielgeräte und Matten angeschafft. Auch fürs leibliche Wohl ist jetzt noch besser gesorgt. Ein spezieller Wursttoaster brät und bräunt Würste ganz ohne Fett von allen Seiten. Eine sehr bikini- und figurfreundliche Art des Grillens. Im Freibad Lämmerspiel kann man nicht nur Ruhe und Erholung finden, sondern auch jede Menge Spaß. So wird es unter anderem ein Mitternachtsschwimmen und ein Open-Air-Kino geben.

Dazu den Kinder-Triathlon am 29. Juni ab 12 Uhr und den Open-Air-Day mit Kinderfest und Wasserspielen in Zusammenarbeit mit dem DLRG im Juli. Da die einzelnen Veranstaltungen zum Teil aufgrund der Wetterabhängigkeit sehr kurzfristig angesetzt werden, lohnt ein Blick in die Zeitung oder unter [www.stadtwerke-muehlheim.de](http://www.stadtwerke-muehlheim.de)

Im Sommer wird es den Badegästen bestimmt nicht langweilig und auch nicht den Schwimmmeistern. Was machen die eigentlich im Winter? Die gehen ins Hallenbad. Zum Arbeiten, nicht zum Schwimmen. Aber das ist eine andere Geschichte.

Bei der Übergabe: Christoph Bujak, Vertriebsleiter EasyMeter GmbH, Leonidas Tabas, stellv. Technischer Leiter Stromversorgung Stadtwerke Mühlheim, und Wolfgang Kressel, Geschäftsführer der Stadtwerke Mühlheim



Falls jemand nicht weiß, was GMF heißt:

## Geht Mal Feiern!



Es ist wieder soweit: der Sommer, die Stadtwerke und das GMF-Fest

Wenn Helene Fischer-Songs auf Italo-Hits, eine Bauchtänzerin auf Neu- und Gebrauchtwagen fast aller Marken, Kids auf Wasserflipper und Feuerwehrauto treffen und ein Elvis-Imitator die Bühne rockt, dann sind die Stadtwerke mit von der Partie.

Sie merken schon: Wir reden vom GMF-Sommerfest mit Autokaufhaus und verkaufsoffenem Sonntag am 15. und 16. Juni in Mühlheim. Nach der gelungenen Premiere 2012 sind wir auch in diesem Jahr wieder mit unserer

Livebühne dabei. Sie finden die Stadtwerke-Bühne sowie unseren Infostand mit Beratung zum Wärmecontracting m.komfort und dem beliebten Glücksrad in der Offenbacher Straße, Höhe Stadtmuseum.

Erfahren Sie mehr zum Programm auf der Stadtwerke-Bühne unter [www.stadtwerke-muehlheim.de](http://www.stadtwerke-muehlheim.de).

Mara Kairuhzan verzaubert mit Bauchtanz

## 500.000ster EasyMeter geht nach Mühlheim

Smart Metering ist stark im Kommen: Schon heute arbeiten viele Energieversorger mit intelligenten Strommess-Systemen, Smart Meters genannt, die über die reine Energieverbrauchsmessung mit zusätzlichen Funktionen ausgestattet sind. So können sie verbrauchte Mengen einzelner Geräte messen, oder Informationen über unterschiedlich intensive Verbrauchszeiträume liefern und versetzen damit Stromkunden in die Lage, den eigenen Energieverbrauch zu steuern.

Der Basiszähler EasyMeter ist ein solches intelligentes Strommessgerät und wird von uns in Mühlheim eingesetzt. Und als Anfang des Jahres der 500.000ste EasyMeter in einer Produktionsanlage in Bielefeld vom Band lief, da ging er ausgerechnet nach Mühlheim. Was den Hersteller freute und uns natürlich auch, denn wir hatten uns nicht zuletzt für den EasyMeter entschieden, weil er uns die Möglichkeit gibt, unser Corporate Design optimal abzubilden.

## Was machen die eigentlich so?

Unsere neue Abteilung Energiedienste

Rüdiger Jung (links), der seit Juni 2010 bei uns ist, war als Mitarbeiter für die Energieservice GmbH vorgesehen. Nachdem diese Tochtergesellschaft zum 1.1.2012 mit der Muttergesellschaft Stadtwerke verschmolzen wurde, übernimmt Rüdiger Jung nun die Leitung unserer neuen Abteilung Energiedienste.

Die Energiedienste beschäftigen sich künftig schwerpunktmäßig mit der Sanierung von Heizungsanlagen und Wärmecontracting in und für städtische Einrichtungen.

Der Einbau einer neuen Lüftungsanlage im Hallenbad der Stadtwerke Mühlheim gehört genauso zu den Aufgaben wie der Ausbau des Wärmenetzes in Mühlheim – das bereits von der vorherigen Tochtergesellschaft Energieservice GmbH betreut wurde. Neu hinzugekommen ist die Dienstleistung für Privatkunden „Wärmecontracting m.komfort“ (siehe Bericht Seite 9).

Andreas Sonthoff, der seit Dezember 2010 mit im Boot ist, teilt sich als Projektingenieur die vielfältigen Aufgaben mit Rüdiger Jung. Sein aktuelles Projekt ist die Erneuerung der Heizungsanlage in der Willy-Brandt-Halle Mühlheim.



## Wir rudern gegen Krebs

Das kann auch Ihr Motto sein, wenn Sie sich am 29. September 2013 mit einer Mannschaft an der Benefizregatta der Stiftung Leben mit Krebs in Mühlheim auf dem Main beteiligen.

Die Idee dieser Regatta wurde 2005 in Mainz geboren und hat sich seitdem sehr erfolgreich zu einer bundesweiten Bewegung entwickelt. Mannschaften aus Wirtschaft und Gesellschaft, Krankenhaus- und Klinikpersonal, aber auch betroffene Patienten setzen sich mit der Unterstützung örtlicher Rudervereine auch ohne Rudererfahrung für den guten Zweck gemeinsam ins Boot. Die Stiftung fördert mit dem Erlös der Regatta das Projekt „Sport zum Leben“ im Kreis Offenbach. Mit Ihrem Engagement helfen Sie persönlich bei unseren Bemühungen, die Lebensqualität von Menschen mit der Diagnose Krebs nachweisbar zu verbessern. Schon heute profitieren viele Patienten in sportmedizinisch begleiteten Gruppen von diesem Einsatz.

Zum ersten Mal sind auch wir von den Stadtwerken Mühlheim mit einem Viererboot vertreten. Wenn Sie uns unterstützen wollen: Wir freuen uns über jeden einzelnen Mitrunderer.

Mehr unter [www.rudern-gegen-krebs.de](http://www.rudern-gegen-krebs.de)



## Oh!-Kult

Für alle, denen Orange besonders gut steht, aber auch für Freunde des gepflegten Wortspiels und natürlich für Kunden, Sympathisanten und Unterstützer der Stadtwerke Mühlheim gibt es jetzt eine gute Nachricht: Unsere Oh! rangsch! T-Shirts sind wieder erhältlich. Sie möchten eins haben? Dann schicken Sie uns einfach eine Mail mit Namen, Adresse und Größenangabe (S, M, L, XL). Das Shirt kostet 12 EUR inkl. Versand.

Das Shirt gibt es auch in taillierter Form für Damen. Das fällt allerdings zwei Größen kleiner aus. Wenn Sie also als Frau die Größe S haben, geben Sie bei Ihrer Bestellung die Größe L an. Und nicht vergessen: Teilen Sie uns noch mit, ob Sie ein Herrenshirt oder Damenshirt bestellen möchten.

Für Ihre Bestellung schicken Sie uns eine Mail an [magazin@stadtwerke-muehlheim.de](mailto:magazin@stadtwerke-muehlheim.de)

## Gefährlich und verboten

Verband der Elektrotechnik warnt vor Photovoltaik-Anlagen mit Steckern

In Zeiten steigender Energiepreise ist der private Haushalt geneigt zu sparen – da kommt die Photovoltaik-Anlage (PV-Anlage) für den Balkon gerade recht. Doch hier wird oft an der falschen Stelle gespart: Zwar bieten bei fachkundiger und normengerechter Installation nach VDE-Vorschriften PV-Anlagen eine sichere und komfortable Möglichkeit zur Nutzung „selbst geernteter“ elektrischer Energie. PV-Anlagen, bei denen der Strom aber einfach per Schutzkontakt-Stecker über die Steckdose in den Hausstromkreislauf eingespeist wird, entsprechen nicht den VDE-Sicherheitsvorschriften und können unangenehme Folgen haben wie etwa Brände durch Überlastung des Stromkreislaufs. Und das besonders Unangenehme dabei: Der Nutzer haftet in diesen Fällen selbst. Deshalb empfiehlt der VDE den Nutzern von PV-Anlagen dringend, bei der Installation stets auf fachkundige Personen zu setzen, die eine normengerechte Installation von normgerechten Stromerzeugungseinrichtungen nach VDE-Sicherheitsvorschriften gewährleisten können.

## Hilfe-Inseln für Kinder

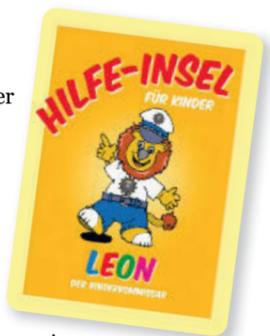
Ab dem 19. August 2013 auch in Mühlheim

Der Wunsch nach Sicherheit nimmt bei Eltern und Kindern zu. Immer mehr Eltern bringen ihre Kinder persönlich zur Schule und lassen sie nicht mehr alleine den Schulweg laufen. Aus diesem Grund wurden die Hilfe-Inseln mit dem Kinderkommisars Leon als Symbolfigur von der Hessischen Polizei ins Leben gerufen. Ein Projekt, das von vielen Institutionen, öffentlichen Einrichtungen und Geschäften unterstützt wird.

An dem Projekt beteiligte Geschäfte und Einrichtungen in Mühlheim, die auf den Schulwegen liegen, werden mit dem „Leon“-Aufkleber gekennzeichnet und sollen Anlaufstellen für Kinder sein, die

- von Fremden angesprochen oder verfolgt werden
- sich von anderen bedroht fühlen
- sich verlaufen haben
- sich unwohl fühlen
- oder sich sonst in Gefahr befinden

In Mühlheim startet das Projekt nach den Sommerferien am 19. August 2013. Und neben vielen anderen Einrichtungen werden die Stadt Mühlheim und wir als Stadtwerke die Hilfe-Inseln für die Kleinen aktiv unterstützen.



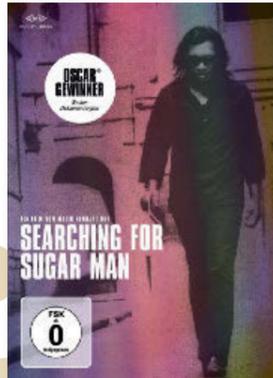
DVD-TIPP

## Searching for Sugar Man

Die Geschichte von Sixto Rodriguez ist kaum zu glauben: Da lebt ein hart arbeitender Sohn mexikanischer Eltern in ärmlichen Verhältnissen in Detroit – und in Südafrika ist er seit Jahrzehnten populärer als Elvis. Jedes Kind kann seine Songs wie „Sugar Man“ oder „I Wonder“ auswendig mitsingen. Und er gilt als tot. Todesursache: Er soll sich auf der Bühne selbst verbrannt haben – oder mindestens erschossen. Zwei süd-afrikanische Fans haben sich 1998 aufgemacht, das Schicksal ihres Rock-Idols aufzuklären – „Searching for Sugar Man“, der gerade mit dem Oscar ausgezeichnete Dokumentarfilm von Malik Bendjelloul, rekonstruiert ihre Recherchen.

Fakt ist: Rodriguez veröffentlicht 1970 und 1971 zwei Alben. Die bekommen glänzende Kritiken. Er klingt wie eine soulige Mischung aus Bob Dylan und Neil Diamond. Und er schreibt Texte voller einfacher Poesie und mit einer rhythmischen Leichtigkeit, die auch Dylan oder Donovan keine Schande gemacht hätte – „Aber verkauft hat er sechs

Platten“, erinnert sich sein Plattenfirmen-Boss Clarence Avant. Eine davon findet den Weg nach Südafrika, das wegen der Rassentrennung fast vollkommen isoliert ist. Liberale Weiße feiern Rodriguez als Protestsänger. Der Sänger selbst schuffet derweil als Bauarbeiter. Die Tantiemen versickern. Das Aschenputtel-Märchen kommt aber zum Happy End: Seine Fans suchen Rodriguez in den USA sogar auf Milchtiten wie ein vermisstes Kind und bekommen so Kontakt. Am 6. März 1998 ist es dann an Sixto Rodriguez unglaublich zu staunen: Beim ersten von sechs ausverkauften Konzerten in Kapstadt schreien 5000 Zuschauer minutenlang vor lauter Freude, den Sänger überhaupt zu sehen. Trotzdem kehrt er wieder zu seinem bescheidenen Leben in Detroit zurück.



ZEITZEICHEN

## Schall und Rauch

„Name ist Schall und Rauch“ – auch diese Redewendung stammt aus „Goethes Faust“: Das finden auch viele Prominente, der Größte war ein Boxer: Muhammad Ali. Der legte 1964 nach seinem Übertritt zum Islam den schlagkräftigen Namen Cassius Clay ab. Dabei hatten seine Eltern damit den Anwalt Cassius Marcellus Clay ehren wollen, der im 19. Jahrhundert erbittert gegen die Sklaverei in den USA gekämpft hatte. Albernstes Beispiel: der frühere Pop-Superstar Prince Roger Nelson. Der pinselte sich wegen eines hinderlichen Plattenvertrags 1993 das Wort Sklave auf die Backe, ersetzte seinen Namen durch ein Symbol und verspielte seine Popularität sieben Jahre lang als TAFKAP (The Artist Formerly Known As Prince). Wobei Ron Artest sich noch absurder verballhornte: Der Rapper und US-Basketballprofi fehlte in keiner nennenswerten Spielfeld-Prügelei in der NBA und brachte es in der Spitze auf eine Sperre von 86 Spielen. Dazu kommen zehn Tage Gefängnis wegen häuslicher Gewalt. Seit 2011 heißt er offiziell Metta World Peace – nach dem buddhistischen Begriff für Liebe also quasi „Liebe Weltfrieden“. Sieht auf dem Trikot super aus, hat aber nichts genützt: Vor einem Jahr rutschte ihm der Ellbogen wieder aus – sieben Spiele Sperre! Da halten wir uns lieber an Calvin Cordozar Broadus. Der betrat als Snoop Doggy Dogg die Gangsta-Rap-Szene, fand aber schnell dass Snoop Dogg erwachsener klingt. Jetzt sucht er die universelle Liebe und macht Reggae und Snoop Lion – klingt dabei leider nicht wie der Löwe Bob Marley, sondern eher nach Snoopy.

BUNTES INDUSTRIEGEBIET

## Carl-Zeiss-Straße wird zur Kult(to)ur-Meile

Museum, Musik und vieles mehr am Samstag, 27. Juli 2013

Zwei kunstinteressierte Mühlheimer Industrielle (Hans-Günter Zach und Michael Trapp von der Firma Sattler), eine Schule und die Kulturhalle Schanz – die Carl-Zeiss-Straße hat das wohl bunteste kulturelle Angebot aller Straßen im gesamten Industriegebiet. Es wird also Zeit, dass sich die Sackgasse mit Wendehammer hinter dem S-Bahnhof mal als das präsentiert, was sie ist: bunt, interessant, lebendig, vielfältig.

Die vierte Ausgabe der Kult(to)ur, die von den Stadtwerken Mühlheim mit präsentiert wird, setzt neue Maßstäbe. Die Veranstaltung wird ein Fest von Mühlheimern für Mühlheimer und die ganze Region. Eine bunte Vielfalt an Ständen und Attraktionen werden die Carl-Zeiss-Straße in eine Flaniermeile verwandeln. Der Unternehmer, Kultur-Mäzen und Kunstsammler Hans-Günter Zach wird sein Museum öffnen und stündlich nach Anmeldung maximal zwölf Besucher durch sein Ausstellungsreich führen. Auch Michael Trapp, Geschäftsführer der Firma Sattler, wird sein Unternehmen nach Voranmeldung im Schanz Besuchergruppen zeigen.

Für gastronomische Genüsse wird die Schanz-Küche sorgen. Auf einer Freiluftbühne werden die Kulturmacher des Schanz reichlich musikalisches Programm anbieten. Hauptact ist ab 20 Uhr die Coverband „Groove Agents“. Die zehnköpfige Formation gewann 2007 den Coverband-Wettbewerb „Hessen rockt“ der Frankfurter Rundschau. Zuvor wird das Schanz-Team die beliebte Reihe „Session im Schanz“ erstmals auf großer Bühne open air präsentieren. Bekannte und unbekannte Musiker greifen zu den Instrumenten, um dem Auditorium ihr Können zu präsentieren. So manches Gesangstalent hat schon auf der Session-Bühne die Chance ergriffen, erste Auftrittserfahrungen zu sammeln. Anmeldung im Schanz unter 06108/791247 oder per Mail an service@schanz-online.de.

Außerdem in Planung: ein Auftritt einer verwegenen Breakdance-Crew, eine Modenschau und vieles mehr. Mehr unter [www.schanz-online.de](http://www.schanz-online.de) oder auf der Schanz-Facebookseite.



Nein, wir haben uns nicht verzählt.

## Drei Fragen, fünf Gewinner.

Sind Sie auch ein Meister-Bader? Dann beantworten Sie uns die folgenden drei Fragen zu unserem Artikel über das Mühlheimer Freibad und gewinnen Sie einen unserer Preise für Mühlheim-Insider, die etwas mit Essen und viel mit Baden zu tun haben. Alles was sie dazu brauchen ist die aktuelle Ausgabe des m.agazin, die Sie gerade in den Händen halten, und ein bisschen Glück, das wir Ihnen wünschen.

Frage 1

Wann öffnet das Freibad Lämmerspiel während der Badesaison seine Pforten?

Frage 2

Wie viele Schwimmmeister gibt es im Schwimmbad?

Frage 3

Welches Jubiläum feiert Schwimmmeister und stellvertretender Leiter Thomas Eitel dieses Jahr?

1. Preis

Ein 3-Gänge-Menü für zwei Personen inkl. Getränke im Restaurant Alexandrion in Dietesheim

2. und 3. Preis

Je eine Zehnerkarte für das Freibad in Lämmerspiel

4. und 5. Preis

Je eine Fünferkarte für das Freibad in Lämmerspiel



Bitte senden Sie Ihre Antworten per Postkarte an

Stadtwerke Mühlheim  
Redaktion m.agazin  
Dietesheimer Straße 70  
63165 Mühlheim am Main

Oder per E-Mail an [magazin@stadtwerke-muehlheim.de](mailto:magazin@stadtwerke-muehlheim.de)

Einsendeschluss ist der 5. Juli 2013. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, ebenso die Teilnahme von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtwerke Mühlheim.

MÜHLHEIM KOCHT Restaurant Alexandrion in Dietesheim

## Baby-Calamares

gefüllt mit Fetakäse und Blattspinat

Zutaten für 4 Personen:

1 kg Baby-Calamares  
500 g Fetakäse  
300 g Blattspinat  
½ rote Paprika  
1 Bio-Zitrone (ungespritzt)  
½ Teelöffel Gemüsebrühe  
2 Esslöffel Olivenöl (Masse)  
100 ml Olivenöl zum Aufgießen  
200 ml Weißwein  
Zahnstocher, Alufolie



Vorbereitung:

Den Backofen auf 200 Grad aufheizen. Baby-Calamares waschen, ausnehmen und trocken tupfen. Zur Seite stellen.

Füllung:

Den Blattspinat blanchieren und gut abtropfen lassen, in kleine Stücke zupfen. Gesäuberte Paprika in kleine Würfel schneiden, Fetakäse zerbröseln und alles in eine Schüssel geben. Mit Gemüsebrühe und Olivenöl zu einer Masse vermischen. Calamares nun mit der Masse füllen, die Öffnungen mit Holzzahnstochern verschließen und in eine Auflaufform legen. Weißwein, 100 ml Olivenöl und Zitronensaft nacheinander über die Calamares gießen, die Form mit Alufolie abdecken und in den vorgeheizten Backofen stellen.

Nach 25 Minuten sind die Baby-Calamares servierfertig. Als Beilage empfiehlt sich Butterreis oder Salat.



Guten Appetit wünschen Ihnen  
Angelika und Aristidis Tassis

# Wir machen das.

Die Bäder: im Freien, in der Halle.  
In Lämmerspiel, in Mühlheim.



Ihre Stadtwerke

mühl  
heim  
am  
main